

Information zur Datenerhebung für Mitarbeitende

Sehr geehrter Mitarbeiter/in,

nach §§ 15 und 16 des Kirchlichen Datenschutzgesetzes sind wir verpflichtet die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über die Erhebung und Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten zu informieren.

Verantwortlicher

Verantwortlich für die Verarbeitung ist die Geschäftsstelle des Gemeindeverbandes Kath. Kirchengemeinden Hochstift Paderborn und der Kath. Kindertageseinrichtungen Hochstift gem. GmbH, vertreten durch Herrn Geschäftsführer Detlef Müller. Den Datenschutzbeauftragten des Unternehmens erreichen Sie über die E-Mail-Adresse: info@biehn-und-professionals.de.

Daten und Datenkategorien

Für die Verwaltung werden von ihnen die folgenden Datentypen / Datenkategorien erhoben, verarbeitet und genutzt:

- **Für die Gehaltsabrechnung:**

Name, Geburtsdaten, Adressdaten, Telefonnummer, E-Mail-Adresse, Familienstand, Kinder, Bankdaten, Steuer- und Sozialversicherungsdaten, KZVK-Versicherungsnummer, Schwerbehindertendaten, Daten bei Pfändungen, Berufsgenossenschaft, Bildungsabschlüsse, Vertragsform, Staatsangehörigkeit.

- **Personalakte:**

Bewerbung, Lebenslauf, Arbeitszeugnisse, Qualifikationsnachweise, Vertragsdaten, allg. Schriftverkehr mit Mitarbeiterinnen/ Mitarbeitern und Sozialversicherungsträgern- Ämtern sowie der Mitarbeitervertretung, Führungszeugnis, betriebliche Wiedereingliederung BEM, Korrespondenz BG, Weiterbildungen, Gesundheitszeugnis, Erklärung zum Datenschutz, Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen.

- **Sonstige Daten:**

Unfallmeldungen, Gruppenunfallversicherung, Schwerbehindertenstatistik, Dienstreisen, Beihilfe.

- **Zeiterfassung**

Anwesenheitslisten und Fehlzeiten.

Diese Daten haben wir zum größten Teil von Ihnen persönlich über Bewerbungsunterlagen, Vertragsunterlagen, Personalbögen und weiteren persönlichen Unterlagen erhalten.

Des Weiteren können ihre personenbezogenen Daten aus anderen Quellen stammen. Zu diesen Quellen gehören die Zeiterfassung, die Dokumentation der Tätigkeiten, aber auch das Finanzamt, die Krankenkassen, oder auch das Ordnungsamt oder die Meldebehörde.

Rechtsgrundlage

Die Verarbeitung erfolgt im Rahmen der Personalverwaltung auf Grund ihres Arbeitsverhältnisses. Dies entspricht dem § 53 Abs. 1 KDG.

Für Daten, die nicht unbedingt zur Verwaltung notwendig sind, ist eine Einwilligung (§ 6 Abs. 1 lit. b) KDG notwendig.

Datenübermittlung

Die Daten werden an folgende Empfänger (oder Kategorien von Empfängern) weitergeleitet:

Finanzamt, Berufsgenossenschaften, Krankenkassen, Gläubiger, ZVK.

Zur Gehaltsabrechnung und Sicherung der Daten nutzen wir das Rechenzentrum RZV Rechenzentrum Volmarstein GmbH, in 58300 Wetter (Ruhr).

Ein Versand in Drittländer erfolgt nicht.

Datenvernichtung

Das Unternehmen löscht elektronische Daten und vernichtet Daten auf Papier nach Ablauf der Mindestaufbewahrungsfrist und wenn keine weitere Nutzung der Daten erfolgt oder eine andere Vorschrift die Löschung verhindert datenschutzkonform.

Betroffenenrechte

Als betroffene Person haben Sie nach der Datenschutzgrundverordnung Rechte:

Die betroffene Person hat nach § 16KDG das Recht auf Auskunft bzw. Einsicht in die gespeicherten Daten.

Stellt die betroffene Person fest, dass die Daten nicht korrekt oder unvollständig sind, hat die Person nach § 17 KDG das Recht auf Berichtigung bzw. Vervollständigung der Daten.

Nach § 18 KDG hat die betroffene Person das Recht auf Löschung von Daten, die offensichtlich falsch sind oder weder weiterhin gebraucht werden noch einer Aufbewahrungspflicht unterliegen. Dies gilt auch, wenn die betroffene Person die Einwilligung für die zukünftige Verarbeitung widerrufen hat oder die Daten unrechtmäßig verarbeitet wurden.

Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (§ 20 KDG)

Die betroffene Person hat das Recht nach § 22 KDG, die sie betreffenden personenbezogenen Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten oder diese Daten einem anderen Verantwortlichen ohne Behinderung durch das Unternehmen zu übermitteln, sofern die Verarbeitung auf elektronischer Basis erfolgt.

Die betroffene Person hat das Recht nach § 23 KDG, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung sie betreffender personenbezogener Daten nach § 6 Abs. 1 lit. f und g KDG Widerspruch einzulegen.

Beschwerderechte

Sollten Sie Unregelmäßigkeiten bei der Verarbeitung feststellen, dann können Sie sich natürlich direkt an unseren Datenschutzbeauftragten oder an die Aufsichtsbehörde wenden.

Zuständige Datenschutzaufsicht ist der jeweilige Diözesandatenschutzbeauftragte des Bistums, in dem unser Unternehmen seinen Sitz hat.

Für das Erzbistum Paderborn ist dies der

Diözesandatenschutzbeauftragter Steffen Pau

Katholische Datenschutzzentrum

Brackeler Hellweg 144,

44309 Dortmund